



Historische Dächer erhalten!

In der Rothenburger Altstadt werden immer wieder historische Dachziegel gegen neue Industrieziegel ausgetauscht - oft zum Schaden der Stadtansicht, aber auch der Qualität der Dächer.

Historische Ziegel haben viele Vorteile:

Die Dachlandschaft in Rothenburg o.d.T.



Physikalische Vorteile

Zunächst ein Blick auf die neuen Ziegel: Industrieziegel sind auf der Unterseite gerillt. Diese Rillen leiten das Kondenswasser zur Dachfläche ab. Der handgestrichene, historische Ziegel dagegen kann diese Feuchtigkeit bestens aufnehmen, dafür sorgt seine poröse Oberfläche. Anders als der moderne, hochgebrannte Ziegel ist er bei weit niedrigeren Temperaturen gebrannt. Dadurch ist seine Wasseraufnahmekapazität besser. Ganz nebenbei ist er auch noch ein Stück „beweglicher“, wenn Sonne und Schnee Temperaturunterschiede auf der Dachoberfläche und Spannungen im Material verursachen. Dass „der Alte“ dennoch frostsicher ist, hat er meist schon über viele hundert Winter im Praxistest bewiesen.

Kann die Form und Größe historischer Ziegel von Vorteil sein?

Durch die Handfertigung sind immer kleine Unterschiede in den Formaten der historischen Ziegel entstanden. Die Ziegel sind durch den Brennvorgang leicht nach oben gewölbt. Wo liegt der Vorteil?



Geschwungene Dachfläche der Klingentorbastei

Durch die unterschiedlichen Formate liegen die Ziegel auf dem Dach nicht so eng aneinander; sie können sich noch bewegen. Das ist sehr wichtig für ein historisches Dachtragwerk, denn es ist im Gegensatz zu unseren heutigen Dachstühlen leicht beweglich ausgebildet. Diese Beweglichkeit, die meist über die Verbindung von Holznägeln und gezimmerte Anschlüsse entsteht, gibt dem historischen Dach die notwendige statische Standsicherheit. Wird das alte bewegliche Dach mit neuen Ziegeln gedeckt, sind diese nicht in der Lage, diese unvermeidlichen Bewegungen auszugleichen. Sicher haben Sie schon beobachtet, dass ganze Reihen moderner Ziegel „aufstehen“. Dagegen können historische Ziegel durch ihre unregelmäßige Form die Bewegungen „mitmachen“.

Die Dachform eines alten Gebäudes ist meist organisch, also „krumm und schief“. Nicht ganz rechtwinkelige Grundrisse und Verformungen der Gebäude sind die Ursache. Neue Ziegel sind für plane, ebene Dächer hergestellt, jede Unebenheit der Dachkonstruktion fällt sofort ins Auge. Das alte Dach muss bei der Verwendung von neuen Ziegeln erst einmal aufwendig ausgeglichen werden. Der historische Ziegel hat kein Problem mit den Verformungen: Er schmiegt sich dank seiner Unregelmäßigkeit einfach an die Dachlandschaft an. Mit der Zeit ist er gealtert und verformt, manche nennen das romantisch.

Das Erscheinungsbild unserer Stadt wird maßgeblich durch die historischen Dachziegel geprägt.

Selbst die leicht nach außen gewölbte Form des historischen Ziegels ist vorteilhaft, denn er liegt nur mit den Ecken auf der Dachlatte und dem darunter liegenden Ziegel auf. So kann immer allseitig Luft um den Ziegel strömen, Wasser trocknet schnell wieder ab und die Kontaktfläche zur Dachlatte ist auf ein Minimum begrenzt. Das ist gut für das Holz, denn bei Feuchtigkeit am Ziegel trocknet die Dachlatte schneller wieder ab. Neue Ziegeldächer benötigen dagegen spezielle Lüfterziegel, damit das Unterdach genügend Luftaustausch erhält.

“Garantiert“ haltbare neue Ziegel?

Die historischen Ziegel haben bereits mehrere Jahrhunderte und viele Stürme überdauert. Das müssen neue Ziegel erst einmal beweisen. So manches mit neuen Ziegeln gedecktes Dach musste bereits nach 10 bis 20 Jahren wieder neu gedeckt werden. Die Hersteller neuer Dachziegel haben dazu gelernt und die Produkte verbessert.

Aber was bedeutet eine „Produktgarantie“ von 5 bis 30 Jahren gegenüber der historischen Bewährung Jahrhunderte alter Ziegel?

Wasserableitung durch Rillen!

Der Handstrich historischer Ziegel ist wörtlich zu nehmen. Mit „einem Handstrich“ wurde die Oberfläche der Tonerde noch vor dem Brand abgezogen. Die Rillen auf der Oberseite der alten Ziegel sind durch die Finger des Zieglers entstanden. Der Vorteil ist, dass das Regenwasser durch die Rillen direkt nach unten geleitet wird. Auch bei Wind läuft das Wasser immer über die untere „Nase“ ab, es wird nicht so leicht vom Wind zur Seite getrieben wie bei einem neuen Ziegel. Mit viel Glück erwischen Sie noch einen „Feierabendziegel“, den der Ziegler am Ende seines Tagwerks verziert hat, manchmal mit einem Motiv, manchmal mit einer Jahreszahl.

Neue Ziegel sind schön sauber!

Die lebendige Dachlandschaft in der Altstadt wird wesentlich von den historischen Dachziegeln geprägt. Diese gewachsene Dachlandschaft kann man nicht einfach mit neuem Material nachbauen. Der historische Ziegel wird im Alter durch seine einmalige Patina immer schöner. Er braucht keinen „selbst reinigenden Lotus-Effekt“, er muss nicht „engobiert“ (durch technische Verfahren farblich lebhafter gemacht) werden, damit er vermeintlich in die Dachlandschaft passt. Das neue Material altert anders, die Verschmutzung wirkt hier meist nicht als Patina. Ein neuer Ziegel wird auch nach vielen Jahren keinen historischen Charakter erhalten.

Alte Ziegel sind Energie-Sparer!

Für den historischen Ziegel muss nur noch wenig Energie aufgewendet werden. Kein LKW muss ihn zur Baustelle transportieren, er ist ja schon da. Kein Ziegelwerk muss Heizenergie aufwenden und Emissionen abgeben: Ein eindeutiger Plus-Punkt.

**Historische Ziegel sind ein Geschichtsdokument
unserer regionalen Dachlandschaft.**

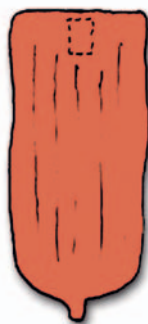
Haben historische Ziegel keine Nachteile?

Ein Nachteil ist das „Mehr“ an Arbeit, das in den Erhalt einer historischen Dachdeckung investiert werden muss. Denn alte Ziegel vorsichtig abdecken und unbrauchbare aussortieren, kostet natürlich Zeit. Nach allen Erfahrungen bleibt unterm Strich der Aufwand aber unter dem, der durch die Lieferung neuer Ziegel entsteht.

Meist reichen die alten Ziegel nicht mehr für eine neue Deckung. Zusätzliche historische Ziegel müssen neu beschafft werden. Aber woher nehmen? Leicht beschaffbar sind die Ziegel im historischen Baustoffhandel, allerdings oft zu teuren Preisen. Günstiger ist es, die Ziegel von einem Abbruchdach zu beschaffen.

Auskünfte über mögliche Beschaffungsquellen historischer Ziegel erteilt das Stadtbauamt Rothenburg.

Übersicht einiger Ziegelformate:



Wappenbiber



Rechteckbiber



Spitz- oder 5-Eckbiber



Rundbiber



Korbgebiber



Segmentbogenbiber
(Industriefertigung)

Historische Dachziegel sind originale Schätze!

Bei alten Häusern ist es bautechnisch besser und für die Seele wohltuend, wenn authentische Materialien verwendet werden. Ein Denkmal bleibt durch Originalersatzteile wertvoll. Nicht umsonst werden historische Dachziegel bei den Händlern alter Baustoffe teuer gehandelt. Einige Fachwerkstätten stellen sie als „Sonderbrand“ wieder neu her. Bewahren Sie ihre originalen Schätze, sie stellen einen besonderen Wert dar!

Verein Alt-Rothenburg e.V.

Andreas Konopatzki, Architekt
im Mai 2006

Wichtige Adressen:

Stadt Rothenburg

Stadtbauamt, Grüner Markt 1, D-91541 Rothenburg

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Hofgraben 4, D-80539 München

Unternehmerverband

historische Baustoffe e. V.

Dreihäusle 3, D-78112 St.Georgen

www.historische-baustoffe.de

Mit freundlicher Unterstützung der



**Sparkasse
Rothenburg**

Verein Alt-Rothenburg e.V.

Milchmarkt 2

D-91541 Rothenburg o.d.T.

www.alt-rothenburg.de